

Sehr geehrte Damen und Herren,

anbei senden wir Ihnen die aktuelle Ausgabe des nationalen EMN-Newsletters!

Der nationale EMN-Newsletter informiert kurz und übersichtlich über aktuelle Aktivitäten und Publikationen des EMN sowie nationale und europäische Entwicklungen im Bereich Asyl, Migration und Integration.

EMN-Newsletter

Ausgabe 3/ 2013

Wien, am 5. August 2013

Publikationen

Der EU-Synthesebericht „Intra-EU Mobility of Third-Country Nationals“ vergleicht die Rechtslage und Statistiken zur Mobilität von Drittstaatsangehörigen innerhalb der EU in 21 Mitgliedstaaten (Österreich, Belgien, Zypern, Tschechien, Estland, Finnland, Frankreich, Deutschland, Griechenland, Ungarn, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Polen, Slowakei, Schweden und Vereinigtes Königreich). Der EU-Synthesebericht, der österreichische sowie andere Länderberichte sind unter <http://emn.at/de/publikationen/studien> oder www.emt.europa.eu verfügbar.



City	2011	2012	2013	Country
BRUSSELS	16.00	13		EMPTC
PARIS	16.15	03		DEPRC
FRANKFURT	17.00	15		CLDPS
FRANKFURT	17.35	04		CHEC
WIENNA	17.35	06		CHEC
BRUSSELS	18.09	01		CHEC
LONDON	18.22	16		CHEC



Über die Website des Nationalen Kontaktpunkt Österreich im EMN können Sie außerdem alle verfügbaren nationalen Länderberichte und EU-Syntheseberichte kostenfrei [herunterladen](#) oder die vorrätigen [Printversionen bestellen](#).

Veranstaltungen

Rückblick: Nationale EMN-Konferenz

„Österreich und der globale Wettbewerb um die besten Talente – Zugänge zur Zuwanderung von (hoch)qualifizierten Drittstaatsangehörigen“

12. Juni 2013

Das IOM Länderbüro Wien als Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk (EMN) veranstaltete am 12. Juni 2013 seine nationale Konferenz zum Thema der Zuwanderung von (hoch)qualifizierten Drittstaatsangehörigen nach Österreich im Albert Schweitzer Haus in Wien. Ziel der Konferenz war es, verschiedene Strategien und unterschiedliche Perspektiven auf die Zuwanderung (Hoch)qualifizierter, wie etwa der Herkunfts- und Zielländer, zu analysieren und die Erfahrungen von EU und Nicht-EU-Ländern auszutauschen. Die erste EMN-Studie im Jahr 2013 zum Thema „Attracting Highly Qualified and Qualified Third-



Country Nationals" bot den Forschungshintergrund für die Veranstaltung. Im Anschluss diskutierten ExpertInnen Zukunftsperspektiven hinsichtlich der Zuwanderung von (hoch)qualifizierten Drittstaatsangehörigen nach Österreich.

Weitere Informationen sowie die einzelnen Präsentationen der Vortragenden finden Sie unter www.emn.at/de/veranstaltungen.

EMN bei der internationalen Metropolis-Konferenz

Die Metropolis-Konferenz ist ein internationales Forum, das den Austausch zwischen ForscherInnen, politischen EntscheidungsträgerInnen sowie PraktikerInnen im Bereich Migration und Diversität unterstützt. Vom 9. bis 13. September findet die diesjährige Konferenz in Tampere, Finnland statt. Thema der Konferenz ist „The New Mobility: Managing Growth, Security, and Social Justice“, wobei die Rolle von internationaler Migration im Kontext von wirtschaftlichem Wachstum und Bevölkerungswachstum sowie Sicherheit und sozialer Gerechtigkeit diskutiert wird. Das IOM Länderbüro Wien als Nationaler Kontaktpunkt Österreich im EMN wird ebenfalls mit Workshops zum Thema „Attracting International Students to the European Union – National Experiences and European Policy Perspectives“, „Identifying and retaining the globally mobile ‘elite’ workforce“ und „Trafficking in human beings in the EU: policies and measures to prevent the phenomenon and to identify and protect the victims“ vertreten sein.

Weitere Informationen zur Konferenz und den Workshops finden Sie unter <http://www.metropolis2013.fi/>.

EMN-Bulletin, 4. Ausgabe

Das EMN-Bulletin veranschaulicht nationale und europäische Entwicklungen in der Migrationspolitik. Überdies enthält es hierzu relevante Statistiken und stellt die damit verbundenen Arbeitsergebnisse und aktuellen Entwicklungen des EMN dar. Die Informationen des vierten Bulletins beziehen sich auf die Referenzperiode Februar bis Juni 2013.

Das aktuelle Bulletin sowie frühere Ausgaben sind unter <http://emn.intrasoft-intl.com/Newsletter/previewNews.do?id=21> verfügbar. *(Nur auf Englisch verfügbar)*

Vierter Jahresbericht über Einwanderung und Asyl der Europäischen Kommission

Am 17. Juni 2013 veröffentlichte die Europäische Kommission ihren [vierten Jahresbericht über Einwanderung und Asyl](#). Dieser Bericht basiert in erster Linie auf politischen Bewertungen der Europäischen Kommission. Neben einem generellen Überblick über Migration in der EU im Jahr 2012, befasst sich der Bericht mit Migration als Instrument für Wachstum, der Bewältigung der Herausforderungen betreffend internationaler Schutz sowie Strategien der EU zur Bewältigung des Migrationsdrucks. Der Jahresbericht ist durch ein [Arbeitsdokument der Kommissionsdienststellen](#) (SWD(2013) 210 final), mit Hintergrundinformation und Statistiken zu Entwicklungen auf nationaler sowie EU-Ebene in unterschiedlichen Themenbereichen (e.g. reguläre Migration und Mobilität, internationaler Schutz etc.), ergänzt. Die Nationalen Kontaktpunkte im EMN sind maßgeblich an der Erstellung dieser Berichte beteiligt: die Jahrespolitikberichte, die von den einzelnen Nationalen Kontaktpunkten im Zuge des EMN-Arbeitsprogramms erstellt werden, bilden die Grundlage für die nationalen Entwicklungen innerhalb des europäischen Jahresberichts und seinem begleitenden Arbeitsdokument.

Weitere Informationen:

- Der Jahresbericht in unterschiedlichen Sprachversionen ist [hier](#) verfügbar.
- Pressemitteilung der Europäischen Kommission (IP/13/552): [Kommissionsbericht fordert zukunftsorientierte Migrationsmaßnahmen](#)
- [Informationsgrafik zum Thema Zuwanderung](#) *(Nur auf Englisch verfügbar)*
- [Informationsgrafik zum Thema Asyl](#) *(Nur auf Englisch verfügbar)*

Sonstige Entwicklungen & Neuigkeiten im Bereich Migration, Asyl, Integration

Dokumente und Arbeitsergebnisse der EU-Institutionen

08.07.2013

- ◆ Das [Europäisches Unterstützungsbüro für Asylfragen \(EASO\)](#) veröffentlichte seinen [Jahresberichte zur Asylsituation in der Europäischen Union 2012](#). 2012 wurden laut Bericht 335.365 Asylanträge in der EU gestellt; AntragstellerInnen kamen überwiegend aus Afghanistan (28.005); die Anerkennungsquote in erster Instanz stieg um 28%; die höchsten Anerkennungsraten fielen auf Staatsangehörige aus Syrien, Eritrea, Mali und Somalia. Siehe auch <http://easo.europa.eu/wp-content/uploads/AR-Press-Release.pdf.pdf>. *(Nur auf Englisch verfügbar)*

01.07.2013

- ◆ [Geändertes Visaerleichterungsabkommen mit der Ukraine tritt in Kraft](#): Mit der Ukraine wurde ein neues [Visaerleichterungsabkommen](#) abgeschlossen, das ukrainischen StaatsbürgerInnen die Einreise nach Europa für Kurzaufenthalte erleichtert. *(Nur auf Englisch verfügbar)*
- ◆ [Geändertes Visaerleichterungsabkommen mit der Republik Moldau tritt in Kraft](#): Mit der Republik Moldau wurde ein neues [Visaerleichterungsabkommen](#) abgeschlossen, das StaatsbürgerInnen der Republik Moldau die Einreise nach Europa für Kurzaufenthalte erleichtert. *(Nur auf Englisch verfügbar)*
- ◆ Weitere Informationen können auch aus dem [vierten Bericht der Europäischen Kommission](#) zur Umsetzung des Aktionsplans zur Liberalisierung der Visabestimmungen durch die Republik Moldau entnommen werden, 21.6.2013, COM(2013) 459 final. *(Nur auf Englisch verfügbar)*

28.06.2013

- ◆ [„Setting the facts straight“](#): Die Europäische Kommission veröffentlicht eine [neue Webseite](#), um mit EU-Mythen aufzuräumen und Fakten richtig zu stellen. Zu jeder Geschichte gibt es einen Abschnitt für Kommentare mit der Möglichkeit, weitere Details zu erfragen und den Inhalt zu diskutieren.

20.06.2013

- ◆ Weltflüchtlingstag: [Gemeinsame Erklärung von Cecilia Malmström, Catherine Ashton, Andris Piebalgs und Kristalina Georgieva](#).

19.06.2013

- ◆ [EU-Kommissarin Malmström begrüßt die positive Abstimmung über das Europäische Grenzkontrollsystem \(EUROSUR\)](#) im Ausschuss für bürgerliche Freiheiten, Justiz und Inneres (LIBE) des Europäischen Parlaments. Siehe auch „EUROSUR: new tools to save migrants' lives at sea and fight cross-border crime“ http://europa.eu/rapid/press-release_MEMO-13-578_en.htm. *(Nur auf Englisch verfügbar)*

12.06.2013

- ◆ [Abstimmung des Europäischen Parlaments zum Gemeinsamen Europäischen Asylsystem \(GEAS\)](#): Mit der Verabschiedung einer Reihe von Maßnahmen im Europäischen Parlament wurde heute ein entscheidender Schritt in Richtung GEAS gemacht. Dazu gehören einheitliche Mindestnormen betreffend das Verfahren zur Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft (Verfahrensrichtlinie, Neufassung); die Schaffung von Normen für die Aufnahme von Personen, die internationalen Schutz beantragen (Aufnahmerichtlinie, Neufassung); Mindestnormen für die Anerkennung und den Status von Drittstaatsangehörigen oder Staatenlosen als Personen mit Anspruch auf internationalen Schutz (Anerkennungsrichtlinie, Neufassung); Verfahren zur Bestimmung des für die Prüfung eines Asylantrags zuständigen Mitgliedstaats (Dublin-II-Verordnung) sowie die Einrichtung einer zentralen Datenbank für den Abgleich von Fingerabdruckdaten zum Zwecke der effektiven Anwendung der Dublin Verordnung (EURODAC). Siehe auch <http://europa.eu/rapid/press->

[release MEMO-13-534 de.htm](http://ec.europa.eu/dgs/home-affairs/e-library/docs/ceas-factsheets/ceas_factsheet_en.pdf).

Zusammenfassung zum GEAS: http://ec.europa.eu/dgs/home-affairs/e-library/docs/ceas-factsheets/ceas_factsheet_en.pdf. (Nur auf Englisch verfügbar)

- ◆ [Besserer Schutz des Rechts auf Freizügigkeit](#): Heute hat das Europäische Parlament für eine Reform der Verwaltung des Schengenraums gestimmt. 2011 legte die Europäische Kommission zwei Vorschläge zur Stärkung des Schengenraums vor, die die Freizügigkeit von EU-BürgerInnen und Drittstaatsangehörigen, garantieren sollen ([IP/11/1036](#) und [MEMO/11/606](#)). Siehe auch <http://europa.eu/rapid/press-release MEMO-13-535 en.htm> und <http://europa.eu/rapid/press-release MEMO-13-536 en.htm>. (Nur auf Englisch verfügbar)

07.06.2013

- ◆ [EU und Marokko unterzeichnen Partnerschaftsabkommen zur Steuerung von Migration und Mobilität](#): Mit der heutigen Unterzeichnung der [Mobilitätspartnerschaft](#) EU-Marokko wird die Beziehung zwischen Marokko und der EU auf den Bereich Migration und Mobilität ausgeweitet. Siehe auch <http://europa.eu/rapid/press-release IP-11-1369 de.htm>.

03.06.2013

- ◆ Die Europäische Kommission legte einen Bericht über die Freizügigkeit in der EU vor: [Der Dritte Halbjahresbericht über das Funktionieren des Schengen-Raums](#) wurde veröffentlicht. Der Bericht bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. November 2012 – 30. April 2013 und begutachtet insbesondere die Situation an den Schengen-Außengrenzen, die Anwendung der Schengen Acquis, Visaerteilungs- und Sicherheitsverfahren. Siehe auch <http://europa.eu/rapid/press-release IP-13-496 de.htm>.

31.05.2013

- ◆ [Neue EU-Plattform der Zivilgesellschaft zur Bekämpfung des Menschenhandels](#): Über 100 Organisationen der Zivilgesellschaft aus den EU-Mitgliedstaaten schließen sich im Kampf gegen Menschenhandel zusammen. In dem Bestreben, die Rolle der Zivilgesellschaft und die Zusammenarbeit zwischen relevanten AkteurInnen zu stärken, hat die Europäische Kommission heute eine EU-Plattform der Zivilgesellschaft ins Leben gerufen. Siehe auch http://ec.europa.eu/dgs/home-affairs/what-is-new/news/news/2013/20130531_01 en.htm. (Nur auf Englisch verfügbar)

21.05.2013

- ◆ [Europäische Kommission stellt Konzept zu Migration und Entwicklung vor](#): Die Mitteilung der Kommission „[Den Beitrag der Migration zur Entwicklung optimieren](#)“ wird die Basis einer gemeinsamen Position der EU und ihrer Mitgliedstaaten beim hochrangigen Dialog über Migration und Entwicklung darstellen, der von der Generalversammlung der Vereinten Nationen vom 3.-4. Oktober 2013 organisiert wird. Diese Veranstaltung bietet eine einmalige Gelegenheit für politische EntscheidungsträgerInnen und PraktikerInnen, darüber nachzudenken, wie auf eine globale Agenda für eine wirksame, integrative und rechtsbasierte Migrationspolitik hingearbeitet werden kann und um Maßnahmen zur Förderung der Rolle von MigrantInnen als AgentInnen für Innovation und Entwicklung vorzuschlagen. Siehe auch <http://europa.eu/rapid/press-release IP-13-450 de.htm>.

15.11.2012

- ◆ Studie des Europäischen Parlaments zu [Gender Related Asylum Claims in Europe](#): Diese Studie befasst sich mit rechtlichen Grundlagen, Politiken und Praktiken hinsichtlich Asylanträgen aufgrund geschlechtsspezifischer Formen der Verfolgung in neun EU-Mitgliedstaaten. Der Bericht kommt zu dem Schluss, dass Frauen, die Zuflucht in Europa suchen, nicht konsistent gendersensibel behandelt werden. Eine Reihe von Empfehlungen für relevante Institutionen zur Umsetzung gendergerechter Asylsysteme werden abgegeben.



Das EMN wurde im Jahr 2003 von der Europäischen Kommission im Auftrag des Europäischen Rates eingerichtet, um dem Bedarf eines regelmäßigen Austausches von verlässlichen Informationen im Migrations- und Asylbereich auf europäischer Ebene nachzukommen.

2013 ist nun das fünfte operationale Jahr auf Grundlage der Ratsentscheidung 2008/381/EG, welche die Rechtsgrundlage des EMN bildet.

Das Netzwerk besteht aus der Europäischen Kommission, einem Steuerungsgremium, zwei Dienstleistern und 27 NKP in den EU-Mitgliedstaaten sowie Norwegen. Dieses Jahr ist Kroatien als neuer NKP dem EMN beigetreten.

Ziel des EMN ist es, europäische Gemeinschaftsorgane, nationale Institutionen und Behörden sowie die breite Öffentlichkeit mit aktuellen, objektiven und vergleichbaren Daten und Informationen über Migration und Asyl zu versorgen. Dadurch sollen politische Entscheidungsprozesse innerhalb der Europäischen Union unterstützt werden und der aktuelle Diskurs zu Migration und Asyl versachlicht werden.

Weiterführende Informationen zum EMN sowie seinen Arbeitsergebnissen sind erhältlich unter www.emn.europa.eu.

Rückfragehinweis:

Nationaler Kontaktpunkt Österreich im Europäischen Migrationsnetzwerk

IOM Wien, Nibelungengasse 13/4, 1010 Wien

Tel: +43 1 585 33 22 | Fax: +43 1 585 33 22-30

emnaustria@iom.int | www.emn.at



Das Europäische Migrationsnetzwerk (EMN) wird von der Europäischen Kommission koordiniert und besteht aus Nationalen Kontaktpunkten (NKP) in jedem Mitgliedstaat sowie Norwegen. Der Nationale Kontaktpunkt Österreich im EMN wird von der Europäischen Kommission und dem österreichischen Bundesministerium für Inneres finanziert.